

Zusatzqualifikation als Betrieblicher Pflegelotse

04.05.2017, 11:13 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Deutsches Privat Institut GenerationenBeratung GmbH (IGB)*



@ contrastwerkstatt / Fotolia;

Deutsches Privat Institut GenerationenBeratung bietet Fortbildung zum Pflegelotsen an – Nachfrage durch Unternehmen steigt

Bad König, 19. April 2017 – Das „Deutsche Privat Institut GenerationenBeratung“ bietet im Mai und September 2017 die Weiterbildung zum „Betrieblichen Pflegelotsen“ an.

Die Zahl der Pflegebedürftigen, die bis 2030 auf 3.4 Mio steigt und meist zuhause gepflegt wird, die Veränderungen des Pflegemarktes wegen der große Anzahl der alleinstehenden hochaltrige Personen und die Auswirkungen auf Angehörige, Unternehmen und Kommunen machen diese Fortbildung notwendig. Als deren Gesprächspartner versteht sich der betriebliche Pflegelotse bei wachsendem Bedarf auf allen Seiten:

Der Pflegelotse hilft den von Pflege betroffenen Personen aus den vielfältigen Unterstützungsangeboten des Pflegestärkungsgesetz und weitere Fördermöglichkeiten, das Optimale in der persönlichen Situation zu erhalten, um eine möglichst hohe Lebensqualität zu erreichen. Das Risiko von Unternehmen wertvolle Mitarbeiter bis zu 24 Monate für die Pflege von Angehörigen zu beurlauben bei steigendem Fachkräftemangel macht die Notwendigkeit von Vorkehrungen in Unternehmen deutlich. Vor dem Hintergrund des plötzlich auftretenden Pflegefalls und Beurlaubung von pflegenden Mitarbeitern im Alter von 45 bis 65 Jahren unterstützen Pflegelotsen, damit der Mitarbeiter möglichst viele Entlastungen unterschiedlichster Art erhält. Zudem ist die Daseinsvorsorge der Pflegebedürftigen eine kommunale Aufgabe, die Schritt für Schritt in den nächsten Jahren ausgebaut werden muss. Hierfür braucht die Kommune einen Experten.

Die Teilnehmer der Fortbildung erhalten eine Einführung und Überblick zu den Themen Pflegeversicherung, Familienpflegezeitgesetz, Angebote im Pflegemarkt, Förderungen von Umbauten, Aufgaben und Grenzen als Pflegelotse sowie Vorsorge durch Patientenverfügung und Vollmacht. Zudem lernen die Teilnehmer, was Unternehmen tun können, um Mitarbeiter im Pflegefall zu informieren. Abgerundet wird Fortbildung durch die Themen Gesprächsführung und Kommunikation in Belastungssituationen.

Die Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit Gerhard Schuhmacher durchgeführt. Er ist der Pflegeexperte in Deutschland und war bei der Gesetzgebung beratend tätig. Die Teilnehmer an der Fortbildung zum Pflegelotsen

profitieren von seinem profunden Wissen durch seine Tätigkeit sowohl in der Finanzbranche als auch in der Caritas. Die Fortbildung richtet sich an Finanzdienstleister, Personalverantwortliche, Betriebsräte und Beschäftigte in Unternehmen und Seiteneinsteiger, die an dem Thema interessiert sind. Im Bedarfsfall ist der betriebliche Pflegelotse erste Anlaufstelle und übernimmt die wertvolle Unterstützungsfunktion. Mehr Infos zur Fortbildung unter <https://www.institut-generationenberatung.de/igb-Akademie/betrieblicher-pflegelotse.html>

Portrait

Über das Institut GenerationenBeratung:

Margit Winkler (Jahrgang 1963), Geschäftsführerin des Instituts GenerationenBeratung (IGB), ist Expertin in allen Fragen rund um Vollmachten, Verfügungen, Pflege und Testament. Sie hat einen Zertifikatskurs initiiert, mit dem sie GenerationenBerater (IHK) ausbildet. Zudem unterstützt sie Firmen der Finanzbranche mit Kunden- und Werbeunterlagen zum Thema. Damit Berater fallabschließend arbeiten können, bietet das IGB die Vermittlung zur Erstellung und Verwahrung von anwaltlichen Dokumenten. Mit ihrem Buch "Vorsorgen: Keine Frage des Alters!" hat sie einen Leitfaden für Menschen vorgelegt, die die eigene Zukunft nicht dem Zufall überlassen wollen. Das Buch gilt als Standardwerk für die GenerationenBeratung.

News-ID: 949697 • Views: 578 (Stand: 08.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/949697/Zusatzqualifikation-als-Betrieblicher-Pflegelotse.html>